

Jugendhilfeeinrichtung Haus auf dem Wehrborn, Aach

[home](#)**28.03.07 bis 07.04.07**

- **Einleitung**
- **Informationen zur Einrichtung**
- **Allgemeine Informationen zum Verlauf des Internetprojektes**
- **Programmablauf**
- **Kurze Reflexion**



Einleitung



Vom 28.03.2007 bis zum 07.04.2007 fand in unserer Jugendhilfeeinrichtung "Haus auf dem Wehrborn" zum sechsten Mal das Internetprojekt lokal-global.de statt. Das vom Landesfilmdienstes Rheinland-Pfalz e.V. angebotene Projekt soll den Klienten von Schulen, Jugendzentren usw. das Internet näher bringen und die Internetkenntnisse der jeweiligen Klienten erweitern. Unserer Jugendhilfeeinrichtung wurden von lokal-global.de fünf untereinander vernetzte Computer zur Verfügung gestellt. Jeder Computer war mit einem DVD-Laufwerk und einem CD-Brenner ausgestattet. Außerdem waren fünf Spiele auf den Rechnern installiert. Zusätzlich zu den zur verfüggestellten Computern standen uns eigene vier Computer aus dme Internetcafe zur Verfügung.



Informationen zur Einrichtung



Das "Haus auf dem Wehrborn" ist eine Jugendhilfeeinrichtung, in der Jugendliche mit psychischen Erkrankungen und Störungen und daraus resultierenden Verhaltensauffälligkeiten leben. Zur Zeit existieren in unserer Einrichtung sieben Heimgruppen, in denen ca. 10 Jugendliche leben und dort lernen, ihren Alltag zu bewältigen. Insgesamt leben im "Haus auf dem Wehrborn" zwischen 60 und 70 Jugendliche. Die Altersstruktur liegt zwischen 11 und 21 Jahren. An den Heimbereich ist eine private Hauptschule angegliedert, die von den meisten der auf dem Wehrborn lebenden Jugendlichen, aber auch von externen Schülern, besucht wird. Die Jugendlichen, die nicht beschult werden können und aufgrund ihres Krankheitsbildes keine Ausbildung absolvieren können, besuchen die "Arbeitsweltintegrierende Maßnahme", die ebenfalls in unserer Einrichtung angesiedelt ist. Hier werden die Jugendlichen auf das Arbeiten in einer Werkstatt für Behinderte (WfB) vorbereitet.

Weiterhin besteht für Jugendliche, die ihren Hauptschulabschluß erreicht

haben, die Möglichkeit, eine Ausbildung zur HauswirtschaftshelferIn, BeiköchIn, FrisörIn und sowie als SchreinerIn bzw. Maler und LackiererIn zu machen. Seit Oktober 2001 gibt es regelmäßig stattfindende interne und externe Freizeitangebote, z.B. Fitnessgruppe, Internetcafé, Kochgruppe etc. Ziel und Zweck der freizeit- und erlebnispädagogischen Angebote ist es, die Jugendlichen zu einer konstruktiven Freizeitgestaltung zu motivieren und das Sozialverhalten zu fördern.



Allgemeine Informationen zum Verlauf des Internetprojektes



Nutzungsverhalten

Da die Jugendlichen in unserer Einrichtung das ganze Jahr die Möglichkeit haben das Internet zu besuchen, sind die meisten Jugendlichen im Umgang mit den Computern und dem Internet sicher. Die meisten Jugendlichen zeigen keine Hemmungen und Scheu. Diejenigen, die unsicher im Umgang mit Computern sind, werden oft tatkräftig von den anderen unterstützt. Somit benötigen die meisten Jugendlichen beim Mailen, Surfen und Chatten kaum Hilfestellungen von Betreuern.

Da die meisten Jugendlichen unsere Computer viel nutzen, haben sich bei ihnen bereits Lieblingsseiten gebildet, mit denen sie sich stundenlang beschäftigen können. Die Erfahrungen zeigen, dass die Mädchen sich hauptsächlich mit dem verschicken von eMails und Chaträumen beschäftigen, während die Jungen sich mit Bildern von Autos, lustigen Videos oder Spielen die Zeit vertreiben.



Programmablauf



28.03.07 Aufbau der Computer und erstes Schnuppern

Nachdem alles aufgebaut war, hatten die Jugendlichen drei Stunden Zeit, um sich mit den Geräten vertraut zu machen. Da sich unsere Jugendlichen schon lange auf das Projekt gefreut haben, schauten einige bereits beim Aufbau hin und wieder mal vorbei (12 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war).

29.03.07 Internetnacht

Von 19-22.00 Uhr konnten unsere jüngeren Jugendlichen an die Rechner. Von 22-08.00 Uhr konnten die anderen Jugendlichen bei der Internetnacht an den Computern chatten, mailen, surfen und spielen. Da die Jugendlichen von den Spielen so begeistert waren, blieben fast alle die ganze Nacht wach (29 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war).

30.03.07 Fortsetzung Internetnacht

Da die Internetnacht bis um 8.00 Uhr ging, fanden an diesem Tag keine weiteren Angebote statt.

31.03.07 LAN-Party

Die Jugendlichen konnten heute in zwei Gruppen Spiele spielen. Die Gruppen waren in Altersstrukturen unterteilt, so dass zuerst die Jüngeren und später die Älteren die Rechner für sich alleine hatten (14 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war).

01.04.07 Bilder brennen

Die Jugendlichen können sich im Netz Bilder suchen, die sie danach auf eine CD brennen können (7 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war).

02.04.07 Freies Chatten, Surfen und Spielen

Die Jugendlichen konnten die gesamte Zeit frei nutzen, um zu Surfen oder Spiele zu spielen (21 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war).

03.04.07 Themennachmittag "Internetspiele"

Die Jugendlichen konnten Internetspiele ausprobieren, bewerten und erstellten im Anschluß eine Collage zum Thema (17 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war).

04.04.07 Internetrallye / Freies Surfen, Chatten und Spielen für alle

Die Jugendlichen konnten erst an der Internetrallye teilnehmen und später frei Surfen, Chatten und Spielen (23 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war).

05.04.07 LAN-Party

An diesem Tag fanden zwei LAN-Partys statt. Zuerst hatten die jüngeren Kinder bis 16 Jahre die Möglichkeit zu Spielen, danach wurden sie von unseren Älteren abgelöst (14 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war).

06.04.07 Freies Chatten und Surfen

16 Jugendliche nahmen an diesem Tag lokal-global.de war.

07.04.07 Abbau der Geräte



Kurze Reflexion



lokal-global.de war auch dieses Jahr wieder ein Erfolg. Da aber die Angebote in den Osterferien statt fanden, waren viele Jugendliche zu Hause bei ihren Familien und konnten somit nicht an lokal-global.de teilnehmen. Die Jugendlichen nutzten das Internet am liebsten um zu surfen, chatten und zu spielen. Besonders bei den Jungs waren die installierten Spiele der absolute Renner. Zur Internetrallye oder zum Themennachmittag kamen nur wenige, da den meisten die Motivation fehlt, sich mit vorgegebenen Themen

auseinander zu setzen. Durch unsere Internetverbindung waren die Rechner leider sehr langsam, so dass es zum Teil nicht mal mehr möglich war, eMails zu verschicken.

